Biehlener Binnengraben
Abriss Stauanlagen 18.01 und 18.09 und Ersatzneubau der Anlage 18.01

IPROconsult

Anlage im Bestand

Im Biehlener Binnengraben (Gemarkung Ruhland) befinden sich die zwei Wehrbauwerke 18.01 (in ein Brückenbauwerk integriert) und 18.09.

Ziel des Vorhabens ist es, die beiden bestehenden Wehranlagen zurückzubauen. Und, um weiterhin einen Aufstau zu ermöglichen, der einen größtmöglichen regulierbaren Wasserrückhalt in der Landwirtschaft und gleichzeitig den Hochwasserschutz gewährleistet, ist die Errichtung eines neuen Wehrbauwerks erforderlich.

Dabei sollen die folgenden Punkte berücksichtigt werden:

- Raumwiderstände
- Hochwasserrisiko und Schutzmaßnahmen
- Landschaftswasserhaushalt und Niedrigwassermanagement in Trockenphasen
- Natur- und artenschutzrechtliche Belange
- Flächeninanspruchnahme und Eigentumsverhältnisse der Liegenschaften

Für die Varianten wurden Vorschläge zur technischen Umsetzung entwickelt. Im Rahmen einer Variantenuntersuchung wurden die Lösungen hinsichtlich der Zielstellung, der grundsätzlichen Machbarkeit und weiterer Beurteilungskriterien wie Aufwand, Kosten und Beeinträchtigung Dritter beurteilt.

Planungsgebiet

Auftraggeber
Gewässerverband "Kleine Elster-Pulsnitz

Leistungen

Ingenieurbauwerke	LP 1-2
Tragwerksplanung	LP 1-2
LBP	LP 1-2

Besondere Leistungen
Geotechnik
Vermessung
Rückbauplanung Anlagen
Hydraulik
Kartierungen (Fischfauna)
Bauwerksaufmaß Brücke

Projektbearbeiter
Holger Haas
Paula Walther
Imad Diban
Jana Utikal

Planungszeitraum
seit 05.2023

Baukosten netto
0,77 Mio. EUR

Diese Seite ist zu löschen!

Kontaktdaten Auftraggeber

Gewässerverband "Kleine Elster-Pulsnitz
Finsterwalder Str. 32a
03249 Sonnewalde

Daniel Neumann
Tel.: 035323 637-26
Fax: 035323 637-25
Mobil: 0172 6421623

Telefon: +49 35323 637-26
E-Mail: d.neumann@gwv-sonnewalde.de

Achtung: Laut Datenschutzverordnung dürfen personenbezogene Daten wie personalisierte Mailadressen oder Durchwahlen nicht ohne Erlaubnis verwendet werden. Sollten diese im Internet auffindbar sein, können sie angegeben werden.
Zur Sicherheit sollten zentrale Mailadressen und Telefonnummern verwendet werden.